

ungelauben auch so was in dem landt zu Bayen etliche
emden der glauben krank vmb des willen het der künig
ettliche Jar dy maist wonig zwo weyhensleuen - Ob aber
vemanndt hem pegegempt oder wesse amicherlay wol
perwarter histoyr diser hernach geredten histoyr od'materij
den oder die selben pitt vnd fleich ex well es vmb meines
gnädigisten herren willen ic an diese stat segen doch das
si nicht es samlet seyen aus den fliegenden oder extichten
coronicken der ich zwo mal vil erlesen hab mit dem seg
ich mein vnschluld wam ich dy hernach rüerend histoyr
nicht klarer noch lewter mye er sumden hab

**Von der vermachlung pippini vnd wie er durch seinen hof
maister petrogen ward**

Alls ich euch vor hye gesagt hab von den streitten
pippini auch wie er sein wonig vasit vnd vil heite
auf seiner purz zu weyhensleuen het er als ic das gehört
habt manigen starken streyt mit den ungläubigen vnd
vemten geg gotten er was auch der zeyt hunk vnd all
seines leibs wol gemacht vnd was sumder gemahelschaft
es ward mit vnder red etlicher fürsten petreacht das si
geruten an den künig sich pegab zu dem stamdt der hoy
ligen & sagten im von einer vil peruembten küniglichen
Junkfräuen genamdt perchta des künigs tochter von
Kärlingen Si redeten so vil vnder den sachen das sich
der künig verwilligte. Nu het der künig amen hof
maister dem er in allen sachen zu dem maisten vnd höchsten
vertrawte mit der fürsten rat ward dem hofmaist
dieser hamdt beuolen zu werben auch zu bestharven.